

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0277/2016/BV

Datum:
26.08.2016

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.4)

Beteiligung:

Betreff:

Vorratsbeschluss für Kreditaufnahmen 2016

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. Oktober 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt die Verwaltung, auf der Grundlage der Kreditermächtigung 2015, die nach 2016 übertragen wird, bis zu 25 Millionen Euro Kredite aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Für Kreditaufnahmen	<u>25.000.000 €</u>

Zusammenfassung der Begründung:

Zur Finanzierung von Investitionen sind Kreditaufnahmen erforderlich.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.09.2016

Ergebnis: beschlossen

Begründung:

Im Haushaltsplan 2015 ist eine Kreditermächtigung von 34,158 Millionen Euro vorgesehen. Zur Finanzierung von Haushaltsausgaberesten für Investitionen aus 2015 ist die Kreditermächtigung nach 2016 zu übertragen.

Zusammen mit der Kreditermächtigung 2016 in Höhe von 45,412 Millionen Euro stehen insgesamt 79,570 Millionen Euro für Kreditneuaufnahmen zu Verfügung. Am 08.06.2016 hat der Haupt- und Finanzausschuss einen Vorratsbeschluss für Kreditaufnahmen bis 20 Millionen Euro gefasst. Bisher wurden 15 Millionen Euro aufgenommen. Weitere 5 Millionen Euro sollen als Förderkredit beantragt werden.

Dies unter anderem auch vor dem Hintergrund, dass wir beabsichtigen, weiteres Infrastrukturvermögen in der Bahnstadt zu übernehmen und somit auch zur Defizitreduzierung im Treuhandvermögen Bahnstadt beizutragen. Außerdem wollen wir – auch im Hinblick auf den Investitionsbedarf der nächsten Jahre – angesichts des aktuell (noch) niedrigen Zinsniveaus für Investitionskredite den Kassenbestand soweit stärken, dass wir unterjährige Schwankungen möglichst ohne die Inanspruchnahme von Kassenkrediten ausgleichen können.

Mitte August 2016 zogen nach Spekulationen über eine baldige Leitzinserhöhung in den USA die Zinssätze in den langen Laufzeiten wieder an. Klar zu erkennen war, dass sich in einer globalisierten Welt die Zinssätze in den langen Laufzeiten eindeutig am Zinsverlauf in den USA orientieren und weniger an Entscheidungen der EZB, niedrige Zinsen in den langen Laufzeiten zu erzielen.

Um flexibel auf das Kapitalmarktgeschehen reagieren zu können, bitten wir die Verwaltung zu ermächtigen, weitere Kredite bis zu 25 Millionen Euro aufnehmen zu dürfen. Über die Kreditaufnahmen werden wir berichten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung:
		Kreditaufnahmen zu einem günstigen Zeitpunkt dienen der langfristigen Reduzierung von Zinsen und somit einer soliden Haushaltswirtschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß